

# Christine ~~Kirsch~~ führt den TV „Frohsinn“

**GÖNNHEIM:** Nach langer Vakanz an der Führung hat der Verein nun wieder eine Spitze – Langjährige Mitglieder geehrt

Der TV „Frohsinn“ Gönheim hat nach eineinhalbjähriger Vakanz wieder eine Führung: Die langjährige Kassiererin des Vereins, Christine Kirsch, ist in der Mitgliederversammlung am Donnerstagabend zur Vorsitzenden gewählt worden. Andrea Kaiser hat die Vereinskasse übernommen. Damit haben jetzt überwiegend Frauen das Sagen im derzeit knapp 550 Mitglieder starken Verein.

Im vergangenen Jahr wurden 100 neue Theaterstühle angeschafft, hatte Protokollarin Dagmar Poser in ihrem Bericht festgehalten, einen Wasserrohrbruch in der Toilette musste der Verein aus der eigenen Tasche bezahlen. Über die Weintage wurde die Vereinskasse mit Kuchenverkauf im Protestantischen Gemeindehaus aufgebessert. Ein volles Haus und zusätzliche Einnahmen bescherte dem TVG das Kabarettduo „Spitz & Stumpf“ im März. 40 Betreuer und 300 aktive Sportler sind in mehr als einem Dutzend Sparten des Vereines aktiv. Was aus der Gönheimer Fasnacht wird, steht nach dem gesundheitsbedingten Rücktritt von Abteilungsleiter Rudolf Nann allerdings in den Sternen. Und das nach einer sehr erfolgreichen Kampagne: Mit ihrer 86-jährigen „Queen Usch“ waren die Fasnachter



Seit Jahrzehnten im Verein: von links Marianne Fincke (40 Jahre dabei), Wolfgang Dyck (50), Rudolf Nann (50), Christine Kirsch (40), Stefan Nann (50) und Joachim Gelder (40).

FOTO: FRANCK

überall ein gerne gesehener Gast und wurden von den Medien umworben (wir berichteten). Die Tischtennis-Jugendabteilung musste mangels Betreuer aufgegeben werden. Der Verein brauche noch Ehrenamtliche, appellierte Poser an die Mitglieder. Die 133 Austritte waren zum großen Teil dem Rauswurf von „Karteileichen“ geschuldet, verdeutlichte Eberhard Linke, der für die Mitgliederverwaltung verantwortlich zeichnet. Es gab aber auch 53 Eintritte.

In ihrer letzten Haushaltsrede informierte Christine Kirsch die Versammlung, dass der Verein seine

Schulden im vergangenen Jahr um 6000 Euro auf jetzt 89.000 Euro zurückgefahren hat und dass 2015 die Einnahmen die Ausgaben überwogen. Der Antrag von Rudi Kost, die Abteilungen, die sich finanziell selbst tragen, beim Kassenbericht hervorzuheben, fand keine Mehrheit. (mkö)

## EHRUNGEN

- Für 50 Jahre Vereinstreue wurden geehrt: Stefan und Rudolf Nann, Wolfgang Dyck
- für 40 Jahre: Christine Kirsch, Barbara Speck, Ute und Felicitas Hettich, Marianne und Günter Fincke, Henning Knauff, Bernd Umstadt, Thomas Sattel, Herbert Löchner,

Joachim Gelder

- für 25 Jahre: Reinhard Kleeb, Irmtraud Först, Isabelle Blaul
- Die Silberne Ehrennadel des Südwestdeutschen Fußballverbandes ging an Heinrich Pitz; die Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes für Stefan Nann und Joachim Gelder.

## DER VORSTAND

Vorsitzende Christine Kirsch, Stellvertreter Dennis Biebel und Rainer Kirsch, Schriftführerin Dagmar Poser, Kassiererin Andrea Kaiser, Beisitzer Doris Früh, Horst Eller, Arnim Poser, Waldemar Binder, Heike Schultze.

## EINWURF

### Hey, ich kann das

VON MONIKA KÖHLER

Ihre Kandidatur zeichnete sich vor zwei Wochen bei der 125-Jahr-Feier ab: Christine Kirsch hatte zusammen mit Schriftführerin Dagmar Poser die Festrede gehalten und dabei vermutlich festgestellt: „Hey, ich kann das“. Die in der Vereinsführung anfallende Arbeit kennt Kirsch aus dem Effeff, die war es bestimmt nicht, was sie davon abhielt, schon nach dem Weggang von Günter Best vor eineinhalb Jahren die Vereinsführung zu übernehmen. Es war vermutlich eher die Scheu vor der Repräsentation in großer Runde. Es gebührt ihr Hochachtung, dass sie bereit war, über diesen Schatten zu springen. Mit der neuen Vorsitzenden ist der Generationswechsel beim TV Gönheim komplett und der Verein zudem ausgesprochen weiblich geworden. Christine Kirsch führt auch eine Familientradition fort: Ihr Vater Heinrich Pitz ist gerade zum Ehrenvorsitzenden ernannt worden.